

Sebastian Freytag

IRRWEGE

Schloss Ringenberg
August 2010

Was kennzeichnet eigentlich den öffentlichen Raum und wer entscheidet über seine Gestaltung? Wer prägt seine Erscheinungsformen? Ist die Landschaft Teil des öffentlichen Raumes? Und endet sie an der Ortsgrenze oder zählen die Gärten ebenfalls dazu?

Solche Fragen stellt sich der Düsseldorfer Künstler Sebastian Freytag (*1978), der 2010 als Stipendiat im Schloss Ringenberg lebt und arbeitet. Zeigt sich der öffentliche Raum in der Stadt vornehmlich in Architektur- und Platzgestaltungen, so ist es am Niederrhein die Landschaft mit ihrer Gliederung und ihrer Bepflanzung, in der sich eine regionale Struktur abbildet. Hier sieht Sebastian Freytag wiederkehrende, dem geometrischen Formenkanon entlehnte Muster, welchen die großen Linien der Landschaft ebenso folgen wie die zahlreichen barocken Gartenanlagen oder die kleinteiligen Vorgärten mit ihren Hecken- und Beetbepflanzungen.

Der Künstler abstrahiert in seinen Arbeiten urbane und landschaftliche Strukturen und bringt diese dann auf großen Displays als künstlerischen Kommentar zurück in den öffentlichen Raum, aus dem sie stammen. Verändert im ästhetischen Prozess, werfen sie ein neues Licht auf alltägliche Erscheinungsfiguren, die oft so selbstverständlich sind, dass wir sie nicht mehr wahrnehmen.

Auf den Zufahrtsstraßen nach Ringenberg findet der Besucher acht großformatige Plakate, wie sie in der Werbung oder im Wahlkampf verwendet werden. Mit waagerechten, senkrechten und diagonalen Balken – weiß auf schwarzem Grund – ist zunächst ein überschaubares geometrisches Muster zu sehen, das sich mit nachfolgenden Überklebungen zu einem Patchwork unzähliger Fragmente verdichtet. Dabei entsteht eine verwirrende Komplexität. Weil dieser Prozess nicht erkennbaren Regeln folgt, keine Ordnung und kein System erzeugt, bietet sich dem Auge ein freies Spiel der Formen im springenden Wechsel zwischen Positiv und Negativ, Schwarz und Weiß, Anziehung und Sprengung.

Als ortsspezifische Arbeit ist ‚Irrwege‘ drei Wochen lang für Passanten, Anwohner und Besucher in Hamminkeln zu sehen und verschwindet dann wieder.

Am 15. August lädt Sebastian Freytag zu einer Radtour durch seine Installation in Ringenberg ein.
Startpunkt: 15 Uhr im Schlosshof.

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



